

# UBRM-ALUMNI UPDATE



---

## ÜBERSICHT

- 1) Vorwort
- 2) Neues UBRM-Alumni Logo
- 3) Rückblick auf den Start-up Tag vom 10.10.
- 4) Event-Tipp: Umweltgespräch über Boden
- 5) AbsolventInnenportrait – David Tanner
- 6) UBRM-Master-Stammtisch der STV UBRM
- 7) UBRM-Tipp: goood

.....

## 1) Vorwort

Liebe Alumni,

über den Sommer haben wir uns als UBRM-Alumni-Vorstandsteam mit unserem Aufreten beschäftigt, da vielfach die Kritik geäußert wurde, dass das derzeitige Logo nicht professionell genug ist. Wir haben daher mit Hilfe eines Grafikers ein neues Logo für den UBRM-Alumni entworfen. Dieses wird uns jetzt hoffentlich für viele Jahre begleiten – mehr dazu aber direkt nach dem Vorwort.

Im Oktober hat der von uns mitorganisierte Start-up Tag unter dem Motto „Create the future – wie machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!“ stattgefunden. Das Event hat sich großem Interesse erfreut und wir haben einige Alumni dort gesehen. Für den Fall, dass ihr selbst nicht dabei sein konntet, haben wir für euch aber einen kurzen Nachbericht geschrieben – mehr dazu aber unter Punkt 3!

Gerade der Themenbereich rund um Energie – ob Wasser-, Wind- oder Solarkraft – ist für uns UBRM-Alumni höchst interessant. Viele unserer Mitglieder haben im Master dahingehend einen Schwerpunkt gesetzt. Daher freuen wir uns, dass in unserem neuen Absolventenstatement mit David Tanner jemand aus diesem Bereich von seinen Erfahrungen berichtet und erzählt, wie ihm UBRM dabei geholfen hat.

Falls ihr selbst gerade im Master seid und Studienkollegen in gemütlicher Atmosphäre kennen lernen wollt - die Studienvertretung UBRM veranstaltet am 23. November einen UBRM-Master-Stammtisch. Sollten ihr Fragen zum Master haben, könnt ihr diese dort auch direkt der Studienvertretung stellen.

Zu guter Letzt haben wir diesmal nicht nur einen sondern zwei Tipps für euch: am 21.11. findet in der Hauptbücherei eine Veranstaltung zum Thema Boden statt – ein kostbares Gut, das durch die Versiegelung immer knapper wird!

Ebenso möchten wir euch einen Mobiltelefon-Tarif vorstellen, der einen Teil eures Entgelts für karitative Zwecke nutzt. Mehr über „good“ könnt ihr im UBRM-Tipp erfahren.

Falls wir uns vor Weihnachten nicht bei unserem letzten Netzwerktreffen für dieses Jahr sehen (mehr dazu bald), wünschen wir euch schon mal eine frohe Weihnachtszeit!

Euer UBRM-Alumni Vorstandsteam

---

## 2) Neues UBRM-Alumni Logo

Im Zuge eines breiteren Bekanntmachens von UBRM am Arbeitsmarkt wollten wir als Vorstandsteam ein neues, modernes Logo entwerfen, dass die Vielfalt des Studiums wiederspiegelt und für Arbeitgeber auf einen Blick prägnant zeigt, was UBRM ausmacht. Das dies durch die Interdisziplinarität und den „Generalismus“ des Studiums nicht leicht ist, hat uns natürlich vor eine Herausforderung gestellt – wir hoffen aber, dass euch das neue Logo ebenso gut gefällt wie uns!



Unser Studium versucht komplexe Kreisläufe zu analysieren: vielfach geht es dabei um das Zusammenwirken von Umwelt, Technik und Menschen. Als ganzheitliche Denker versuchen wir all dies zu überblicken.

Hoffentlich sind wir nicht die einzigen, die das so sehen. Aber falls doch: wir würden uns auch freuen, wenn ihr uns eure Deutungen für das neue Logo oder was ihr darin seht zuschickt (per Mail oder Facebook-Nachricht).

An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal ganz herzlich bei unserem Grafiker Christian Muggi bedanken, der unsere Ideen und thematischen Vorschläge in ein so schönes Logo „gepresst“ hat. Vielen Dank!

---

### 3) Rückblick auf den Start-up Tag vom 10.10.

Am 10.10.2017 hat der Start-up Tag unter dem Motto „Create the future – wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!“ stattgefunden. Das Event wurde vom ECN, dem UBRM Alumni und dem [sic!]- students' innovation centre organisiert und fand in der Aula der Muthgasse 18, einem der Standorte der Universität für Bodenkultur, statt.

Unser Ziel war es, einerseits die Innovationskraft der BOKU und der in ihrem Umfeld entstandenen Start-ups hervorzuheben als auch andererseits Nicht-BOKU-Start-ups, die mit ihren Ideen die Welt ein Stück mehr zum Positiven verändern wollen, eine Bühne für ihre Vorstellung zu geben. Gründen soll als Idee verstanden werden, wodurch jeder von uns etwas bewegen und die Welt nachhaltiger gestalten kann.

Während einige Start-ups diese Ziele regional umzusetzen versuchen, denken andere Start-ups in globalen Maßstäben bzw. verkaufen ihre Produkte und Ideen weltweit. Daher war es uns wichtig, dass jegliche Art von Start-ups vertreten war.

Gleichzeitig sollte aber nicht nur den Start-ups eine Bühne gegeben werden. Event-TeilnehmerInnen sollten dazu angeregt werden, sich selbst auf Ideenfindung zu begeben, LVA-Angebote der BOKU in Bezug auf eine Gründung zu nutzen oder sich Informationen über die vielfältigen bestehenden Programme von Institutionen wie dem Klima- und Energiefonds, dem WWF oder der Wirtschaftskammer holen zu können, um nur einige zu nennen.

Wir möchten uns herzlich für euer Interesse am Start-up Tag bedanken! Hoffentlich hattet ihr auch einen ebenso tollen Tag wie wir – einige Fotos haben wir für euch zusammengestellt, ihr könnt sie hier anschauen.

[https://www.facebook.com/pg/BokuInnovation/photos/?tab=album&album\\_id=1347426295365704](https://www.facebook.com/pg/BokuInnovation/photos/?tab=album&album_id=1347426295365704)

Ebenso haben wir für euch einen kompletten Tätigkeitsbericht geschrieben – wenn ihr also erfahren wollt, was wir alles angeboten haben, was es heißt, dass das Event Green Meeting zertifiziert war oder welche Sponsoren uns dankenswerterweise unterstützt haben, dann werft einfach einen Blick auf unsere Homepage:

[http://www.boku.ac.at/fileadmin/data/themen/UBRM\\_Alumni/UBRM/T%C3%A4tigkeitsbericht/Taetigkeitsbericht\\_Start-up\\_Tag\\_final.pdf](http://www.boku.ac.at/fileadmin/data/themen/UBRM_Alumni/UBRM/T%C3%A4tigkeitsbericht/Taetigkeitsbericht_Start-up_Tag_final.pdf)

Wie habt ihr das Event empfunden? Gibt es eurerseits Grund für Kritik, war der Start-up Tag gelungen, welche Verbesserungsmöglichkeiten gibt es? Würdet ihr euch generell mehr in Richtung Start-ups wünschen – ob eine Fortsetzung dieses Events oder mehr Informationen über Start-ups von unserer Seite?



Über jegliches Feedback würden wir uns freuen! Dieses bitte mit dem Betreff „Feedback SUT“ an [ubrm-alumni@boku.ac.at](mailto:ubrm-alumni@boku.ac.at) schicken, vielen Dank!

---

## 4) Event-Tipp: Umweltgespräch über Boden

Als BioressourcenmanagerInnen ist uns der Boden selbstverständlich ein besonderes Anliegen. Dass der Bodenverbrauch in Österreich zu hoch ist wissen wir - doch mit welchen Maßnahmen kann der zunehmenden Versiegelung Einhalt geboten werden? Was können wir als Einzelpersonen dazu beitragen?

Am 21.11. referiert darüber Barbara Birli, Expertin für Bodenschutz und Flächenmanagement, ab 19:00 in der Hauptbücherei. Näheres zum Event findet ihr unter folgendem Link:

<http://www.umweltbundesamt.at/aktuell/veranstaltungen/umweltgespraechenov/>

---

## 5) Absolventenportrait

Auch dieses Mal haben wir wieder ein Absolventenportrait vorbereitet. Weitere AbsolventInnenportraits findet ihr [hier](#) auf unserer Homepage.

### DI David Tanner

Aktuelle Tätigkeit: Junior Business Development für die RP Global Austria GmbH die im Bereich Wasser-, Wind- und Solarkraftwerke tätig ist.

### Was ist UBRM für dich?

#### David:

UBRM ist für mich die optimale Querschnittsmaterie der Bereiche Technik, Wirtschaft und Ökologie. In diesem Studium wird ein ganzheitliches Denken vermittelt und Lösungsansätze bereitgestellt, um umweltpolitische Problemstellungen auf regionaler, nationaler als auch globaler Ebene behandeln zu können.

### Was machst du in deinem Job?

#### David:

In meiner Tätigkeit bin ich zuständig für die Erforschung relevanter Daten zu neuen Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien, zur Validierung neuer Geschäftsmöglichkeiten sowie für die Unterstützung in der internationalen Projektentwicklung.



## Was hat dir UBRM dafür gebracht?

### David:

Aus dem UBRM Studium habe ich in erster Linie die Fähigkeit, vernetzt zu denken und Aufgaben / Projekte durch ein fundiertes Basiswissen vielseitig anzugehen, mitgenommen. Darüber hinaus hat mir die fachspezifische Vertiefung im Masterstudium in vielen beruflichen Themenfeldern weitergeholfen.

## Was empfiehlst du UBRM-Studierenden?

### David:

Ich empfehle allen Studierenden, die sich für UBRM entscheiden, die umfangreiche Bandbreite im Bachelorstudium zu nutzen, um sich der eigenen Interessen und Fähigkeiten bewusst zu werden und sich nicht von der Vielschichtigkeit abschrecken zu lassen. Ganz wichtig ist meiner Meinung nach auch, sei es durch Praktika oder Nebenjobs, Berufserfahrung in den zukünftigen Branchen zu sammeln, die in der Wahl der Spezialisierung im Master ausschlaggebend sein können. Während dem Studium Auslandserfahrungen durch die diversen Angebote (Erasmus etc.) sammeln zu können, ist eine einmalige Chance, die sehr zu empfehlen ist.

Herzlichen Dank an David Tanner für deine Unterstützung und das bereitwillige Teilen deiner Erfahrungen!

---

## 6) UBRM-Master-Stammtisch der STV UBRM

Die Studienvertretung UBRM veranstaltet am kommenden Donnerstag, den 23. November, ab 19 Uhr im Golden Harp Irish Pub (Alserbachstraße 37) einen UBRM-Master-Stammtisch. Sei dabei, um gleichgesinnte zu Treffen, die Studienvertretung mit noch allfälligen Fragen zum Master zu löchern oder einfach in gemütlicher Atmosphäre etwas mit Gleichgesinnten zu trinken!

Das Facebook-Event zum UBRM-Master-Stammtisch findet ihr unter:

<https://www.facebook.com/events/1979818578899802/>

---

## 7) UBRM-Tipp: goood

Surfen, telefonieren und spenden... das geht? Neuerdings schon. Mit goood kannst du jeden Monat ganz einfach etwas Gutes tun. Du wählst zwischen zwei Tarifen, bestellst dir eine SIM-Karte und unterstützt damit WWF – Generation Earth, SOS – Kinderdorf Österreich, CARE – Nothilfe oder Caritas Inlandshilfe. Denn 10 % Deiner monatlichen Grundgebühr gehen an einen guten Zweck – und du bestimmst an welchen. Du hast es täglich in der Hand, Verändere die Welt – call by call!

Wenn du neugierig geworden bist, findest du mehr Infos unter: <https://www.goood-mobile.at/>

